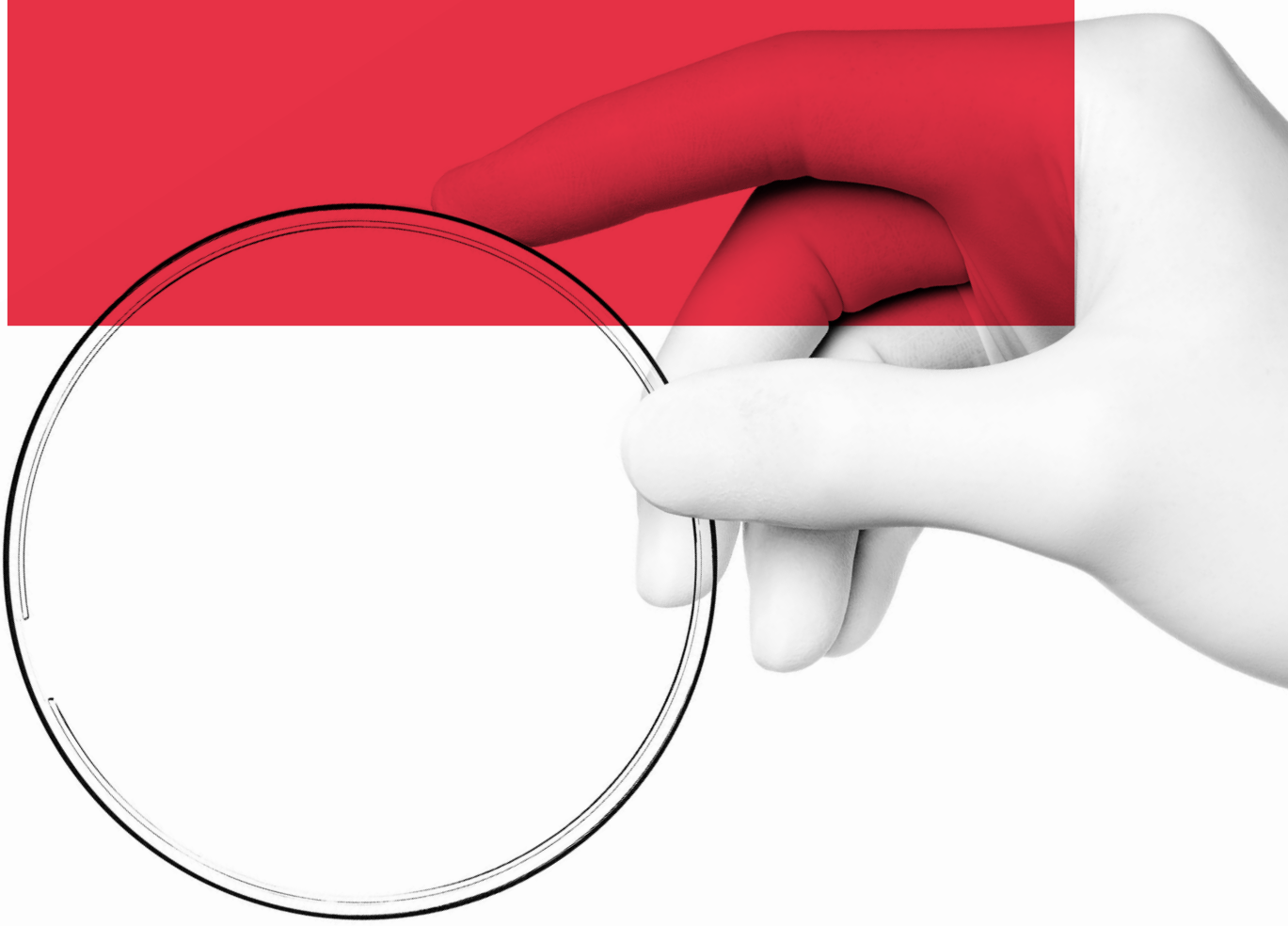
HÖHERE FACHSCHULE HF

BIOMEDIZINISCHE ANALYTIK

EINER VON SECHS HF-BILDUNGSGÄNGEN DES MEDI



Zentrum für medizinische Bildung medi

Gut abgestützt und optimal aufgestellt. Das starke Führungsteam für sechs gefragte Bildungsgänge in medizinischen Disziplinen.

Peter Berger
Direktor medi

Franziska Wirz
Aktivierung

Petra Hirschi
Biomedizinische Analytik

Dr. med. dent. Petra Hofmänner
Dentalhygiene

Patrizio Paoluzzi
Operationstechnik

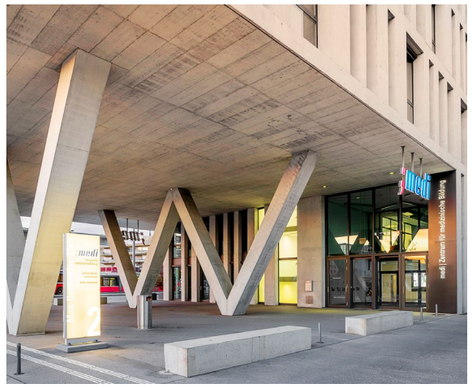
Gisela Salm
Medizinisch-Technische Radiologie

Yves Meury
Rettungssanität

WILLKOMMEN IM MEDI

Das medi ist eine topmodern eingerichtete Bildungsstätte mit hervorragenden Dozierenden und einem praxisnahen Beziehungsnetz. Im Zentrum steht eine professionelle Ausbildung von der Aufnahme über die fachkundige Begleitung bis hin zum erfolgreichen Abschluss mit HF-Diplom. Wir bringen jährlich rund 190 Studierende an ihr berufliches Ziel.

Die Geschäftsleitung begrüsst Sie herzlich zum Rundgang durch das medi, Zentrum für medizinische Bildung und den Bildungsgang «Biomedizinische Analytik HF».



STANDORT - HERKUNFT - ZUGANG

IN POLE-POSITION

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung in Bern, liegt wenige Minuten vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern-Wankdorf. Mit der S-Bahn, mit Tram und Bus ist es leicht zu erreichen. Sie finden hier beste Voraussetzungen, um die persönlichen Weichen neu zu stellen und eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu starten.

EIN ERFOLGSMODELL

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung, ist eine Höhere Fachschule (HF) mit Leistungsauftrag des Kantons Bern. An sechs Bildungsgängen sind 350 voll- und nebenamtliche Mitarbeitende beschäftigt. Es studieren rund 630 Frauen und Männer am medi.

- Aktivierung
- Biomedizinische Analytik
- Dentalhygiene
- Medizinisch-Technische Radiologie
- Operationstechnik
- Rettungssanität

TERTIÄRSTUFE

EIDG. DIPLOM | FACHAUSWEIS
EIDG. BERUFS- UND HÖHERE FACHPRÜFUNGEN

DIPLOM HF
HÖHERE FACHSCHULE

MASTER | BACHELOR
FACHHOCHSCHULEN

PHD | DR. | MASTER | BACHELOR
UNIVERSITÄTEN | ETH

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG
Eidg. Fähigkeitszeugnis
Gymnasium
Fachmittelschule

MATURITÄT
Berufsmaturität
Gymnasium
Fachmittelschule

Der Zugang zur Höheren Fachschule ist attraktiv. Wer hier studieren und eine neue berufliche Laufbahn einschlagen will, kann dies mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufslehre, Fachmittelschule oder mit einer gymnasialen Maturität und entsprechendem Talent und Willen tun. Weder eine Berufsmaturität noch eine medizinische Vorbildung sind Voraussetzungen dafür.

Studierende setzen ihre am medi erworbenen Kompetenzen wirksam und zweckmässig im jeweiligen Praxiskontext um.

INFRASTRUKTUR - KOOPERATION - SYNERGIEN

AM PULS DER PRAXIS

Fachwissen aus der Praxis, aus Universitäten und der Industrie fliessen hier zusammen. Berufserfahrene, kompetente Dozierende und moderne Einrichtungen erlauben eine Ausbildung auf dem neusten Stand. Das medi pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben. Dabei wird die Ausbildung in der Praxis regelmässig überprüft und auch gemeinsam weiterentwickelt.

Karin Volken
Leiterin Biomedizinische Analytik
Zentrum für Labormedizin,
Insel Gruppe AG, Bern

«Ehemalige Studierende vom medi anzustellen, ist eine Strategie, die sich für uns bewährt hat»

DIE RICHTIGE MISCHUNG

Der Mix zwischen Schulbetrieb und externen Praktika garantiert, dass theoretisch und praktisch umfassend ausgebildet wird. Deshalb sind medi-Diplomierte auf dem Arbeitsmarkt gefragte Mitarbeitende. Das Ausbildungsteam des medi setzt sich zusammen aus pädagogisch-didaktisch qualifizierten Fachlehrpersonen und spezialisierten externen Dozierenden.

KOOPERATION MIT PRAKTIKUMSBETRIEBEN

Das medi verfügt über gute Verbindungen zu Institutionen im Gesundheitswesen und Praktikumsbetrieben in der ganzen Schweiz. Es steht im laufenden Austausch mit Forschungsstellen, Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Produkteherstellern. Dies garantiert, dass die Studierenden von Anfang an nahe an der beruflichen Realität ausgebildet werden.

BESTE INFRASTRUKTUR

Modern und fachspezifisch ausgestattete Skills-Labs erlauben das Trainieren und Simulieren von berufsnahen Situationen unter professioneller Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen. Die Schulzimmer ermöglichen zeitgemässes und zielgerichtetes Lehren und Lernen.

WEITERBILDUNGEN

Um die erworbenen Ressourcen immer à jour halten zu können, bietet das medi für diplomierte Fachpersonen verschiedene fachorientierte Weiterbildungen an. Dabei legt es grossen Wert auf den Praxistransfer. Die neu erlernten Inhalte sollen wirksam und zweckmässig im jeweiligen Praxiskontext umgesetzt werden können.

PARTNERSCHAFTEN KOOPERATIONEN

Wir arbeiten mit über 30 verschiedenen Privat-, Spital- und Forschungslaboratorien zusammen. Diese Kooperationen garantieren eine berufsnahe Ausbildung.

Die laufend aktualisierte Auflistung unserer Partner/-innen finden Sie unter medi.ch

«Qualifizierte Fachkräfte und ein starkes Team machen das medi zu dem Kompetenzzentrum»

Die Unterrichtsformen am medi sind interaktiv und orientieren sich an den neuesten pädagogisch-didaktischen Erkenntnissen.

LERNUMGEBUNG - PRAXISBEZUG

INTER-AKTIVES AMBIENTE

Das medi bietet alles, um Sie zur ausgezeichneten Fachperson der Biomedizinischen Analytik HF auszubilden. Die Infrastruktur erlaubt eine Ausbildung am Puls der Zeit und ermöglicht konzentriertes Lernen in einem professionellen Umfeld.

WIR UNTERRICHTEN GERNE

Sie werden nach den aktuellsten wissenschaftlichen sowie pädagogischen Erkenntnissen ausgebildet. Das duale Ausbildungsprinzip mit hohem Praxisanteil fördert die handlungsorientierten Kompetenzen. Das in der Erwachsenenbildung geschulte Ausbildungsteam am medi besteht aus Fachpersonen der Biomedizinischen Analytik, Akademikerinnen und Akademikern. Unsere Lehrpersonen unterrichten ganz im Sinne einer ständigen Weiterentwicklung der Ausbildung und mit Leidenschaft. Neues aus der Labormedizin fliesst im medi rasch in die Ausbildung ein.

HIGHTECH SKILLS LABS

In unseren sechs Schulungslaboratorien bereiten wir Sie mit Hightech auf den Berufsalltag vor. Sie verknüpfen Wissen mit praktischen Fertigkeiten und wenden Ihre erworbenen Ressourcen interdisziplinär an. Sie üben im geschützten Umfeld, Analysen präzise durchzuführen und Ergebnisse unter Einhaltung strenger Qualitätssicherungsmassnahmen zu validieren. Im praktischen Gruppenunterricht werden Sie individuell im Lernprozess begleitet und unterstützt. Sie festigen Ihre Kompetenzen für den realen Berufsalltag.

UNTERRICHTSFORMEN

Ihr Lernerfolg steht bei uns im Zentrum. Im interaktiven Präsenzunterricht erwerben Sie rasch und nachhaltig neues Wissen. Beim digitalen Lernen können Sie sich nach individuellen Bedürfnissen in die Inhalte vertiefen. Im Gruppenunterricht fördert die soziale Interaktion das Vernetzen von neu erworbenen Ressourcen. Auch im Praktikum begleiten Sie pädagogisch geschulte und fachlich bestens qualifizierte Personen.

«Das duale Ausbildungsprinzip fördert die handlungsorientierten Kompetenzen»

Detektivarbeit unter Einhaltung von schützenden Sicherheitsvorschriften im Labor ist nötig zum Identifizieren von Mikroorganismen

BERUFSBILD - ARBEITSFELDER - EINSATZORTE

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Ärztliche Diagnosen und Therapien stützen sich wesentlich auf die Analysenergebnisse aus der Biomedizinischen Analytik. Im Mittelpunkt steht immer die Gesundheit der Patienten und Patientinnen. Rasche Diagnosen und sofort eingeleitete Therapien können Leben retten. Die Laborresultate müssen den Ärztinnen und Ärzten in kürzester Zeit zur Verfügung stehen. Das ist die Aufgabe der dipl. Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker HF. Unachtsamkeit im Labor kann Leben in Gefahr bringen. Verantwortung und Anerkennung sind in Ihrem künftigen Beruf entsprechend gross. Am medi eignen Sie sich Wissen, Fertigkeiten und berufsrelevante Haltungen an, um diese Herausforderungen selbstständig zu meistern.

AUFGABEN EINER FACHPERSON DER BIOMEDIZINISCHEN ANALYTIK HF

Ohne Laborresultate kann kaum eine medizinische Diagnose gestellt werden. Als dipl. Biomedizinische Analytikerin und dipl. Biomedizinischer Analytiker arbeiten Sie in einem Hochdurchflusslabor mit computerisierten Hightech-Geräten oder führen in einem Speziallabor labormedizinische Abklärungen durch. In einem Forschungslabor können Sie hautnah beim Gewinnen bahnbrechender medizinischer Erkenntnisse dabei sein. Spitallaboratorien, wie auch Privat- und Forschungslaboratorien sind Einsatzgebiete der dipl. Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker HF. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Forensik, die Laborinformatik und die Berufsbildung.

- *Sie gewinnen Proben unter Einhaltung Ihrer und der Sicherheit der Patienten und Patientinnen.*
- *Sie überprüfen die Proben auf Analysentauglichkeit, bevor Sie Messungen präzise und sicher durchführen.*
- *Sie interpretieren Ihre Resultate im Kontext von verschiedenen Laborwerten und leiten bei Bedarf geeignete Massnahmen zur Verifizierung der Werte sowie zum sofortigem Handeln bei Alarmwerten ein.*
- *Sie übernehmen in Nacht- und Wochenenddiensten die Verantwortung über das gesamte Notfall-Analysenspektrum Ihres Labors.*
- *Sie beteiligen sich an der medizinischen Forschung und an der Umsetzung neuer Erkenntnisse in der Diagnostik.*
- *Sie arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld, zusammen mit den verschiedenen Fachleuten aus dem Gesundheitswesen.*
- *Sie entwickeln Ihr Wissen und Können stets weiter und halten sich damit in der Labormedizin auf dem Laufenden. Sie beteiligen sich an der Entwicklung im Berufsfeld und treiben Innovationen voran.*
- *Sie leisten für berufsinterne Anlässe und interdisziplinäre Kolloquien eigene Beiträge.*

DAS BERUFSFELD BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN

Klinische Chemie
In der Klinischen Chemie werden Laborwerte mit viel Technik und Informatik generiert.

Histologie
Sie erstellen und färben Gewebeschnitte, damit die Strukturen mikroskopisch sichtbar werden. Dies ermöglicht das Erkennen von Entzündungen und Tumoren.

Mikrobiologie
Um die Identifikation von Bakterien, Pilzen, Viren und Parasiten geht es in der Mikrobiologie.

Molekularbiologie
Mit genetischen Abklärungen beschäftigen Sie sich in der Molekularbiologie.

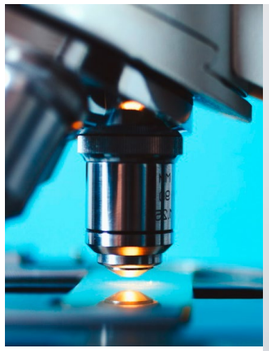
Zellkulturtechnik
Die Einflüsse von äusseren Faktoren auf Zellwachstum und Zelldifferenzierung beobachten Sie in der Zellkulturtechnik.

Hämatologie
Pathologische Veränderungen zur Diagnosestellung von z.B Leukämien, werden in der Hämatologie untersucht.

Immunhämatologie
In der Immunhämatologie bestimmen Sie Blutgruppen, identifizieren Antikörper und stellen kompatibles Blut für Transfusionen bereit.

Laborresultate dienen der Diagnose von Krankheiten. Präzises und konzentriertes Arbeiten ist eine wichtige Voraussetzung in der Biomedizinischen Analytik.

MODERNSTE INFRASTRUKTUR



«Die Laboratorien am medi entsprechen den aktuellsten Standards der Praxis»

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Freude am exakten Arbeiten mit Technik und Informatik
- Bereitschaft für Nacht- und Wochenenddienste
- Reflexions- und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit

AUFBAU AUSBILDUNG

Die Ausbildung zur dipl. Biomedizinischen Analytikerin HF / zum dipl. Biomedizinischen Analytiker HF ist anspruchsvoll. Entsprechend vielseitig sind die zu erwerbenden Kompetenzen. Die Ausbildung startet jährlich Mitte September und dauert drei Jahre. Die Praktikumsplätze suchen wir für Sie. In den Schulphasen finden Theorie- und Praxissequenzen statt. In unseren sechs Laboratorien arbeiten Sie an praktischen Fallbeispielen. Das breite Spektrum des Unterrichts entspricht der Vielfalt im beruflichen Alltag:

Grundlagenwissen
Sie erwerben Grundlagenwissen in: Biologie/Molekularbiologie, Chemie/Biochemie, Anatomie/Pathologie, Mathematik/Statistik, Physik, Immunologie.

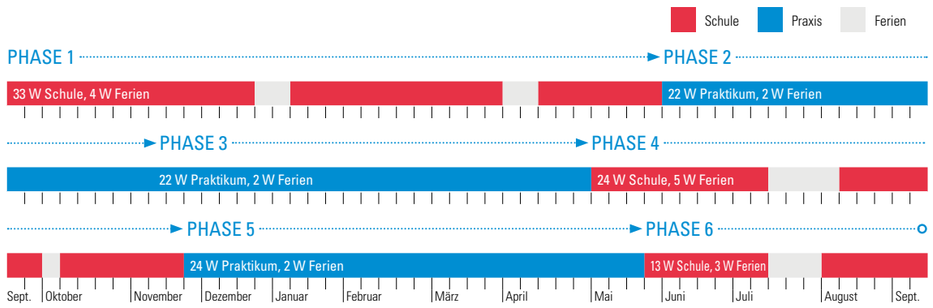
Allgemeine Ressourcen
Sie eignen sich allgemeine Ressourcen an in: Labortechnik (inkl. molekulare Techniken und Zellkulturtechnik), Hygiene & Arbeitssicherheit, Präanalytik, Qualitätsmanagement, Laborinformatik, Fachenglisch, Kommunikation, Ethik, Wissensmanagement, Recht.

Fachspezifische Ressourcen
Sie erwerben fachspezifische Ressourcen in: Hämatologie/Hämostase, Immunhämatologie/Transfusionsmedizin, Klinische Chemie/Klinische Immunologie, Mikrobiologie (Bakteriologie, Virologie, Mykologie, Parasitologie, Epidemiologie), Histologie/Zytologie.

Diplomarbeit
Im letzten der drei Praktika schreiben Sie Ihre Diplomarbeit. Im Rahmen dieser Arbeit führen Sie zum Beispiel eine neue Analyse ein, vergleichen Messinstrumente oder nehmen in einem Forschungslabor an einer Studie teil.

KOMPAKT UND EFFIZIENT

Insgesamt 70 Wochen Schule, 68 Wochen Praxis und jährlich 6 Wochen Ferien.



ZULASSUNG

Schulische/berufliche Voraussetzungen:

- *Abgeschlossene Sekundarstufe II: Gymnasium oder Fachmittelschule FMS oder 3-jährige Berufsausbildung EFZ oder gleichwertiger Abschluss.*
- *Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, Fremdsprachige Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Nachweis erbringen, dass ihre Deutschkenntnisse einem C1-Zertifikat nach europäischem Sprachenportfolio entsprechen.*

Weitere Voraussetzungen sind:

- *Die physische, psychische und kognitive Eignung für die entsprechende berufliche Tätigkeit*
- *Gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Informatik*
- *Grundlagenkenntnisse der englischen Sprache*

WEITERE AUSKÜNFTE
erhalten Sie unter medi.ch oder über das Sekretariat der Biomedizinischen Analytik, Telefon 031 537 32 00

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren besteht aus folgenden Teilen:

- *Sie besuchen die Informationsveranstaltung des Bildungsgangs Biomedizinische Analytik am medi, Zentrum für medizinische Bildung.*
- *Sie absolvieren einen oder mehrere Einblickstage in einem medizinisch-diagnostischen Labor.*
- *Sie senden Ihr komplettes Bewerbungsdossier ein.*
- *Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch mit der Bildungsgangsleitung ein.*

Eine sinnvolle Vorbereitung auf die Ausbildung sind auch naturwissenschaftliche Vorbereitungsmodule. Mehr dazu auf medi.ch.

KOSTEN

Während der gesamten Ausbildung ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Einschreibegebühr: Einmalig 150 Franken

Studiengebühren: 750 Franken pro Semester

Für Materialausgaben und Bücher muss über die drei Jahre mit rund 800 Franken gerechnet werden.

AUSBILDUNGSLOHN

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Der Lohn beträgt (verteilt auf jeweils 13 Monatslöhne):

Im 1. Ausbildungsjahr rund 10 000 Franken

Im 2. Ausbildungsjahr rund 13 000 Franken

Im 3. Ausbildungsjahr rund 15 000 Franken

Für Praxisplätze in anderen Kantonen können Anstellungsart und Entlöhnung abweichen.

Mit kooperativen Lernformen zum nachhaltigen Lernerfolg.

QUALIFIKATIONSVERFAHREN - NACHFRAGE - ARBEITSMARKT

EINE KLASSE FÜR SICH

Kompetenznachweise finden am Ende jeder Schulphase statt und setzen sich aus mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfungen zusammen.

ABSCHLIESSENDES QUALIFIKATIONSVERFAHREN UND DIPLOMEXAMEN

Das abschliessende Qualifikationsverfahren zum Erlangen des Diploms besteht aus folgenden Teilen:

1. Sie schreiben im Laufe Ihres dritten Ausbildungsjahres eine praxisorientierte Diplomarbeit, erstellen ein Poster und präsentieren Ihre Arbeit.
2. Sie legen in einem 30-minütigen Fachgespräch mit Experten und Expertinnen zu fachübergreifenden Fragestellungen Ihre Kompetenzen dar.
3. Sie absolvieren die schriftlichen Kompetenznachweise in den Fachbereichen.
4. Sie werden während den Praktikumsphasen qualifiziert.

Mit dem Diplom erlangen Sie folgenden eidgenössisch anerkannten Titel:

Dipl. Biomedizinische Analytikerin HF | Dipl. Biomedizinischer Analytiker HF

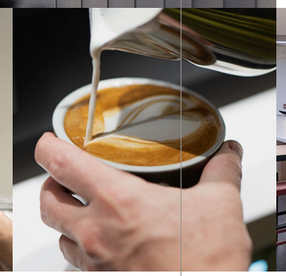
Die internationale Bezeichnung lautet: Registered Biomedical Scientist, Advanced Federal Diploma of Higher Education.

NACHFRAGE UND ARBEITSMARKTSITUATION

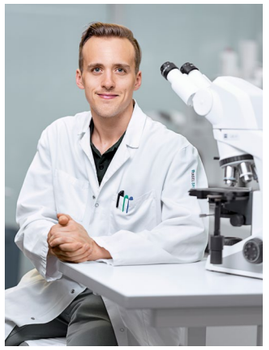
Dipl. Biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker HF sind auf dem Wachstumsmarkt der Diagnostik und in anderen Bereichen der Labormedizin sehr gefragt. Es besteht schweizweit ein Mangel. Der Arbeitsmarkt wartet auf Sie. Das Diplom der dipl. Biomedizinischen Analytikerin HF, des dipl. Biomedizinischen Analytikers HF öffnet interessante Perspektiven in einem sehr dynamischen Berufsumfeld. Der Abschluss ermöglicht Ihnen ausserdem den Zugang zu verschiedenen Fachhochschul-Studiengängen mit teils verkürzten Ausbildungen, Nachdiplomstudien, sowie die Spezialisierung in verschiedenen Fachbereichen. Nach einigen Jahren Berufserfahrung können Sie die Höhere Fachprüfung zur Expertin zum Experten in Biomedizinischer Analytik und Labormanagement absolvieren. Mit dieser Zusatzqualifikation leiten Sie ein Biomedizinisches Labor. Zahlreiche weitere attraktive Fortbildungsmöglichkeiten warten nach der Diplomierung auf Sie.

AUSGEZEICHNETE AUSSICHTEN

Im medi Ausgebildete sind gefragt und begehrt auf dem Arbeitsmarkt. Schöne Aussichten also. Willkommen auf der medi-Terrasse.



ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN - BERUFSBEISPIELE



Oliver Kocher

Praktikumsverantwortlicher und Dozent am medi

Durch meine Ausbildung zum Biomedizinischen Analytiker HF am medi fand ich Zugang zum faszinierenden Gebiet der Gerinnungsanalytik, worauf ich mich nach dem Abschluss spezialisiert habe. Mittlerweile kann ich mein Wissen als Praktikumsverantwortlicher im Zentrum für Labormedizin des Inselspitals sowie nebenberuflich als Dozent am medi weitergeben.

Emilly Auma

Als BMA im Kinderwunschzentrum

Mit einem grossen Rucksack voller Fachwissen, Fertigkeiten und dem Diplom stehen mir viele Türen in der Laborwelt offen. Nach zwei Jahren Tätigkeit in der Forschung habe ich meinen Platz in der In-Vitro-Fertilisation in einem grossen Spital gefunden. Die Reproduktionsmedizin fasziniert mich. Ich möchte zusätzlich einen Master in Embryologie erwerben, um mich später zur Embryologin ESHRE zertifizieren zu lassen.

Mustafa Besic

Vom Detailhandel zum Forschungslabor

Ursprünglich komme ich aus dem Detailhandel. Heute bin ich in der medizinischen Grundlagenforschung am Departement für Biomedizinische Forschung unter anderem an der Entwicklung neuer Screening Methoden für die Mikrobiologie beteiligt. Präzision, Geduld und Innovation sind bei meiner Tätigkeit zentral. Durch Kompetenzen, die ich mir am medi aneignen konnte, bin ich ideal auf die Herausforderungen des Laboralltags vorbereitet.

BISTRO MEDI

Das Bistro medi im Parterre ist ein einladender Ort der Begegnung für Studierende, Lehrpersonen und die externen Gäste. Die abwechslungsreichen, im Haus frisch zubereiteten Speisen vom Mittagsbuffet schmecken ausgezeichnet. Hier sind auch der kleine Hunger und der grosse Durst gerne zu Gast. Das Bistro ist nicht ganz alltäglich, aber täglich einen Besuch wert!

DIE SECHS HF-BILDUNGSGÄNGE AM MEDI

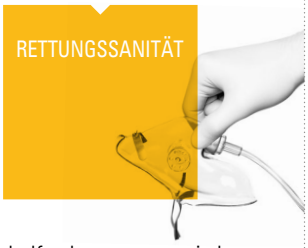
Mit der steigenden Zahl betagter Menschen wächst die Nachfrage nach aktivierungstherapeutischer Unterstützung. Lassen Sie sich im medi zur Aktivierungsfachperson HF ausbilden. Als kompetente Fachperson konzipieren Sie professionelle Angebote orientiert an den Bedürfnissen und Ressourcen der Klientinnen und Klienten. Sie brauchen ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen und entwickeln und erweitern Ihr berufliches Potential in einem spannenden und herausfordernden Umfeld.

Moderne Laboranalytik fasziniert. Neueste Erkenntnisse werden in der Labormedizin sofort umgesetzt. Hightech hilft, Analysen zuverlässig und präzise durchzuführen. Oft lebensrettende Laborresultate werden von BMA generiert und rasch den Ärztinnen und Ärzten für die Diagnose weitergeleitet. Entsprechend gross ist die Verantwortung aber auch die Befriedigung, die dieser Beruf mit sich bringt.

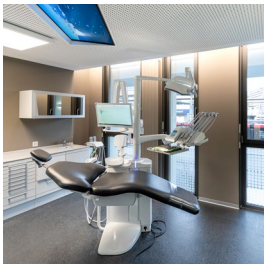
Schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch tragen in jedem Alter zum Wohlbefinden bei. Zusammen mit ihren Patientinnen und Patienten leisten die DHs einen entscheidenden Beitrag um verschiedene Erkrankungen an den Zähnen und am Parodont zu vermeiden. Diese anspruchsvolle Arbeit kann leisten, wer Einfühlungsvermögen und manuelles Geschick, Sorgfalt und Zuverlässigkeit mitbringt.

In rasch wechselnden, komplexen Situationen ist das Zusammenspiel der Fachperson Operationstechnik HF mit den Chirurginnen und Chirurgen von grösster Bedeutung. Jeder Griff und der präzise Einsatz des richtigen Instruments sind entscheidend. Es braucht ein hohes Mass an Konzentration, Sicherheit und Flexibilität. Gefragt sind Leute, die unter Zeitdruck perfekt im Team zusammenarbeiten.

Sicherheit im Umgang mit modernster Technik und mit Menschen. Diese Kompetenzen zeichnen Radiologiefachpersonen HF aus. Ihre Arbeit und Erkenntnisse sind zentral für das Stellen von Diagnosen und bei der Wahl von Therapien. Im medi lernen Sie Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten, zu erklären, durchzuführen und Strahlenschutzmassnahmen korrekt anzuwenden.



Richtig helfen kann nur, wer in komplexen Situationen im Wettlauf mit der Zeit die Übersicht behalten und Ruhe bewahren kann. Der Ausbildungsgang Rettungssanität im medi befähigt Sie zur professionellen, medizinisch-pflegerischen Versorgung und Lebensrettung: sei dies in spitalgebundenen, unabhängigen Rettungsdiensten, auf dem Boden oder in der Luftrettung, selbstständig oder zusammen mit anderen Fachpersonen.



ZAHNARZTPRAXIS MEDI Ein hübsches Lachen begeistert. Das medi führt zusätzlich eine moderne Zahnarztpraxis. Patientinnen und Patienten werden in allen zahnmedizinischen Fragen kompetent beraten und von erfahrenen Zahnärztinnen behandelt. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bildungsganges Dentalhygiene ist eine Rundumbetreuung möglich – von der Prophylaxe bis hin zum Implantat. Lückenlos. Mehr unter zahnarztpraxis.medi.ch

Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.

Zentrum für medizinische Bildung medi
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 32 00 | bma@medi.ch

www.villard.biz
09-2020